gfwm newsletter
Gesellschaft für Wissensmanagement e. V.

Ausgabe 1 / 2017
Januar + Februar
14. Jahrgang, Nr. 77
ISSN 1864-2098

Inhalt

Editorial 2

Aktivitäten der GfWM 3
- GfWM-Mitgliederversammlung Save-the-date: 12. Mai 2017 3
- GfWM KnowledgeCamp Potsdam 2017 3

neue Rubrik Aktiv für die GfWM 4
- Prof. Dr.-Ing. Matthias Dahlmeyer, Berlin 4
- Andreas Matern, Berlin 4
- Dr. Angelika Mittelmann, Linz/Donau 4

GfWM regional 5
- Ausblick 2017 GfWM-Regionen 5

Aus dem Umfeld der GfWM 10
- Wissensmanagement-MOOC 2016 ist zu Ende 10
- Learning Histories: von der Macht der Erzählungen in Organisationen 11

Hinweise 13
- 9te Konferenz Professionelles Wissensmanagement-Erfahrungen und Visionen (WM2017) in Karlsruhe 13

Termine *extra!* 14

Impressum 20

Liebe AbonnentInnen,
liebe neue LeserInnen,

im Notizblock und in Kalendereinträgen verwelken gute Vorsätze ...

... aber Ihr Newsletter liefert Nachschub! Wenn Sie sich vorgenommen haben, in 2017 viel für Austausch, Vernetzung und Fortbildung zu tun, dann finden Sie in dieser Ausgabe des GfWM newsletters reichlich Ideen:

Wir nennen Ihnen die Termine und Themen, von international über regional bis zu den beiden großen GfWM-Events.

TERMINE extra!
Wenn Sie gleich bis zum Schluss dieser Ausgabe blättern, finden Sie dort eine extra-ausführliche Übersicht zu den fachlichen Veranstaltungen bis Ende 2017.

Was bietet die GfWM?
... auf dem Weg dorthin erhalten Sie Hinweise zur GfWM-Mitgliederversammlung 2017 und zum KnowledgeCamp #gkc17.

Aktive Regionen
In einem Ausblick 2017 lesen Sie über aktuelle Pläne und Ideen der RegionalkoordinatorInnen vor Ort.

Engagement für den Verein
Mit einer Sonderreihe wollen wir Ihnen TeilnehmerInnen vorstellen, die den Verein durch ihre Arbeit unterstützen.

... und darüber hinaus?
Beachten Sie auch die aktuellen Berichte aus dem Umfeld der GfWM.

Der nächste Newsletter erscheint Anfang März
Wenn Sie, liebe LeserInnen, etwas **Neues**, **Nützliches** und besonders **Inspirierendes** für die Wissens-Szene zu berichten haben: hier ist der richtige Platz dafür. Sie schicken uns Ihre Ideen – wir verschaffen Ihnen den gebührenden Auftritt. Und wenn Sie bereits jetzt eine Idee haben, finden Sie hier praktische Hinweise zur Veröffentlichung von Beiträgen:
http://www.gfwm.de/interaktiv/newsletter-themen/beitraege-einreichen/

AutorInnen und Redaktion wünschen Ihnen eine orientierungsreiche und interessante Lektüre dieser Ausgabe.
Melden Sie sich jederzeit für Wünsche, Ideen und Beiträge.

Stefan Zillich
- Ihr Ansprechpartner und Redakteur
- Kontakt: stefan.zillich@gfwm.de

Editorial

Liebe Mitglieder der Gesellschaft für Wissensmanagement, liebe Freunde, Kooperationspartner und Unterstützer,

auf ein Wort! Wir bewegen uns in einer Welt mit fundamentalen Veränderungen bei Erzeugung, Bereitstellung, Vernetzung und Umgang von Informationen und Wissen. Viele machen mit, viele reden darüber, viele schauen zu, aber reden auch darüber. Viele Stimmen, viele Meinungen, viel Wissen - und wo ist die Stimme der Gesellschaft für Wissensmanagement?

Die Gesellschaft für Wissensmanagement versteht sich in als Forum für Vernetzung und Austausch von Wissens über Wissensmanagement. Hier sind wir vor allem dank der guten Arbeit der Regionalkoordinatoren und der Teams, die die Knowledge Camps ausrichten, gut etabliert. Diese Foren werden genutzt und geschätzt. So weit so gut.

Aber reicht uns das? Reicht das, um angesichts der weitreichenden und fundamentalen Änderungen etwas mitzugestalten? Oder zumindest gehört zu werden? Vernetzung ist gut. Und Foren für Vernetzung und Austausch zu schaffen ist immer eine notwendige Voraussetzung für die Entwicklung einer Meinung, die dann zu einer Stimme werden kann. Aber zwischen einem Vernetzungsforum und einer Stimme in den Außenraum liegen viele mühsame und anspruchsvolle Stufen, die es zu erklimmen gilt.

Gleichwohl: Gerade weil wir gute Foren für Austausch und Vernetzung haben, sind unsere Voraussetzungen eigentlich ganz gut. Und die ersten Erfolge, die wir ja durchaus haben, bestätigen, dass wir tatsächlich etwas erreichen und bewegen können. So haben unsere Fachgruppen durchaus konkrete Ergebnisse entwickelt, mit denen Sie der Gesellschaft für Wissensmanagement eine Stimme gegeben haben. Sei es ein Diskussionspapier, ein Positionspapier, eine Studie oder eine sonstige Veröffentlichung.

Als ein großer Schritt wird sich meines Erachtens in der Rückschau auch der Start der gfwm THEMEN special-Ausgaben erweisen. Hier wurde die erste Ausgabe im November 2016 einem Schwerpunktthema gewidmet – inhaltlich ausgearbeitet von einer Fachgruppe.

In den letzten Jahren kamen auch mit wachsendem Erfolg Kooperationen dazu. Auch hier und gerade in der Brückenbildung mit thematisch benachbarten Organisationen, konnten und können wir uns als Gesellschaft für Wissensmanagement Gehör verschaffen.

Vielleicht sind wir als Gesellschaft für Wissensmanagement also dabei peu à peu sprechen zu lernen. Und damit aufzurücken zu denjenigen, die etwas bewegen und gestalten im Wissensmanagement. Der Gradient stimmt, die Richtung auch. Wir arbeiten nicht für die Schublade, sondern für die Bühne. Die wird größer. Nutzen wir also unsere Möglichkeiten. Greifen wir Themen auf, bringen wir sie in unsere Austauschforen ein, verstetigen und verfestigen wir sie und lassen sie sprechen! Mit-Machen lohnt sich!

Herzliche Grüße

Hans-Georg Schnauffer

Aktivitäten der GfWM

GfWM-Mitgliederversammlung
Save-the-date: 12. Mai 2017

Die diesjährige ordentliche Mitgliederversammlung wird am 12. Mai 2017 in Eisenstadt (Österreich) sowie in Nürnberg bei Cogneon (Deutschland) stattfinden.

Dabei werden, wie bereits im Vorjahr, Österreich und Deutschland zeitgleich digital verbundene Präsenzveranstaltungen durchführen. In Österreich gefolgt von einem GfWM-Community-Treffen an der FH Burgenland. Inhaltlich organisiert und moderiert von den StudentInnen des Masterstudienganges Angewandtes Wissensmanagement.

Liebe Mitglieder der GfWM, bitte merken Sie sich diesen Termin jetzt schon vor. Eine ordnungsgemäße Einladung mit Programm und allen Details werden Sie mindestens 4 Wochen vor der Veranstaltung erhalten.

Ihr Vorstand der GfWM

GfWM KnowledgeCamp Potsdam 2017

Das 8. GfWM KnowledgeCamp findet am 14./15. September 2017 an der Fachhochschule Potsdam in Kooperation mit dem Fachbereich Informationswissenschaften statt (Prof. Dr.-Ing. Peter Heisig, Professor für Informations- und Wissensmanagement).

Für die Mitarbeit im Organisationsteam für das KnowledgeCamp 2017 werden noch helfende Hände und mitdenkende Köpfe gesucht, u. a. für die Aufgabenbereiche Fundraising/Sponsoring und Partnergewinnung, (Social) Marketing und Teilnehmergewinnung. Wer Lust hat und auch ein wenig Zeit mitbringt, kann sich bei Projektleiter Andreas Matern melden (E-Mail: andreas.matern@gfwm.de).

neue Rubrik

Aktiv für die GfWM

Die GfWM lebt vom ehrenamtlichen Engagement aller. In dieser Rubrik des GfWM newsletters stellen wir Ihnen Menschen vor, die wichtige Beitäge zur Arbeit der GfWM leisten. Wir danken ihnen und allen bisher nicht erwähnten sehr für die Energie und Leidenschaft, die sie für die stetige Weiterentwicklung unseres Vereins einbringen.
Für den Vorstand: Ute John (Vizepräsidentin der GfWM)

Prof. Dr.-Ing. Matthias Dahlmeyer, Berlin

Leiter der GfWM-Fachgruppe "Strategisches Kompetenzmanagement"

Matthias Dahlmeyer leitet gemeinsam mit Kai Reinhardt die Fachgruppe "strategisches Kompetenzmanagement" als Plattform für deutschsprachige Experten. Die Fachgruppe hat bereits ein grundlegendes Diskussionspapier "Zukunft des Kompetenzmanagements" herausgebracht. Matthias Dahlmeyer ist für "Konstruktion" (Maschinenbau) an der Hochschule für Technik und Wirtschaft (HTW) Berlin berufen und hat sich in der Industrie mit Qualitätsmanagement und Expertenwesen im Produktentstehungsprozess befasst.

Matthias.Dahlmeyer@GfWM.de

Andreas Matern, Berlin

Organisator GfWM KnowledgeCamp

Andreas Matern ist langjähriges Mitglied in der Hauptstadtregion und verantwortlich für die Organisation der alljährlich stattfindenden überregionalen Un-Konferenz der GfWM (seit 2015 als Projektleiter). Mit WISSENSKONTOR unterstützt Andreas Matern Unternehmen und Organisationen dabei, die Ressource Wissen effektiv für den langfristigen Geschäftserfolg zu nutzen. Bei Wissen geht es hier nicht nur um statisch dokumentiertes Wissen, sondern um den Ideen- und Wissensfluss innerhalb der Organisation.

Web: www.wissenskontor.de E-Mail: andreas.matern@gfwm.de

Dr. Angelika Mittelmann, Linz/Donau

GfWM-Beirätin (seit Juni 2016)

Angelika Mittelmann ist zusätzlich aktiv in der Regionalgruppe Österreich. Gemeinsam mit Annette Hexelschneider hat sie das erste GfWM-Treffen in Linz organisiert, weitere werden folgen. Neben Vorträgen und LVs begleitet sie Organisationen bei der Einführung von Wissensmanagement. Bei allen Aktivitäten stellt sie immer den Menschen in den Mittelpunkt – ohne die Organisation als Ganzes aus dem Blick zu verlieren. Angelika Mittelmann lebt in Linz/Österreich in Blickweite der Donau.

GfWM regional

Ausblick 2017
GfWM-Regionen

Berlin
English Knowledge Management Group

The English KM group in Berlin will have it's first meeting of the year on February 8th. We will be discussing the role of knowledge workers in knowledge management. We will also have a meeting in the planning stages for April. We are planning others for later in the year, please watch/join https://www.meetup.com/Berlin-Knowledge-Management-Meetup for announcements and details.

Ansprechpartnerin: Stephanie Barnes – **Mehr**: Region Berlin
Webseite: http://www.gfwm.de/regional/regionalgruppen/berlin/

Hannover
Regionaltreffen der GfWM in Kooperation mit der „Region Hannover"

Für 2017 sind drei interessante Vorträge geplant. Am 8.2.2017 referiert Frau Gesa Lischka über zielgerichtete Kommunikation zur Unterstützung von Wissenskommunikation. Kurt-Jürgen Willi von Sennheiser stellt am 14.6.2017 den Weg von Sennheiser zur Connected Company vor. Über geschäftsprozessorientiertes Wissensmanagement werden wir am 27.11.2017 mit Achim Raths von der Viscom AG diskutieren.

Eine besonders herausragende Veranstaltung findet am 31.8.2017 statt. Die ganztägig geplante Fachtagung wird durch einem Vortrag von Jochen Robes eröffnet. Es folgen Themenrunden zu systematischem Wissenstransfer und ISO 9001:2005 (Moderator Christian Keller), strategischem Wissensmanagement (Moderator Maik H. Wagner) und Kreativtechniken (Moderatorin Tanja Föhr).

So wird auch das kommende Jahr wieder viele Chancen für den interessanten Austausch untereinander und Lernen voneinander bereithalten. Details zu den Veranstaltungen, Anmeldemodus sowie Ort und Zeit werden auf den Seiten der GfWM veröffentlicht.

Ansprechpartnerin: Anke Wittich – **Mehr**: Region Hannover
Webseite: http://www.gfwm.de/regional/regionalgruppen/hannover/

Österreich

Wir reisen im Zug und werden begleitet von ...

Wir reisen im Zug und werden begleitet von Neugierde, Spontanität, Lernen, Zuhören, geduldig sein usw. Bei jeder Haltestelle steigen ein paar Reisende ein und andere aus.

Bild unserer gemeinsamen Wissensmanagement-Reise zum Ende von 2016 mit einem Blick nach 2017

Also geht's weiter mit viel Neugierde, Vertrauen, Methoden anwenden bis zum nächsten Stopp, wo wieder Reisende ein- und andere aussteigen.

Für 2017 haben wir einen bunten Fahrplan, geprägt von Neugierde, Mut, Agilität und Durchhaltevermögen, sodass bei den Stationen, die wir 2017 anpeilen wieder viele Reisende ein- und hoffentlich nur wenige aussteigen.

Welche Stopps sind konkret geplant?

— 22.2.2017 – Kreative Formate

— 29.3.2017 – Ethik & WM

— 25.-26.04.2017 – WIMA Tage Krems

AnsprechpartnerIn: Elisabeth Petracs, Rudolf Schwab (für Ethik & WM)

Nach dem ersten erfolgreichen Treffen geht auch in Linz die Reise weiter. Auf Einladung von Herrn Renner wird das nächste Treffen am Freitag, den 28. April in den Räumlichkeiten der Firma Internorm, einem bekannten europäischen Fenster- und Türenhersteller, stattfinden. Neben einer Betriebsbesichtigung werden voraussichtlich Themen wie professionelle Wissensaufbereitung oder Begleitung von Innovationen mit Stage Gate Prozess auf dem Programm stehen. Die Detailplanung unter Einbeziehung der Teilnehmer vom letzten Treffen folgt in den kommenden Wochen.

Ansprechpartnerin: Angelika Mittelmann – **Mehr**: Region Österreich Webseite:

http://www.gfwm.de/regional/regionalgruppen/oesterreich/

Rheinland

Die Knowledge-Walks

2017 möchte ich die Mitglieder aus unserer Region besser kennen lernen. Verstehen, was sie bewegt und antreibt. Was Ihre Bedürfnisse und Kenntnisse sind. Ich möchte die Möglichkeiten des Vereins mit Ihnen besser nutzen.

Wir haben in NRW, Rheinland-Pfalz und dem Saarland zur Zeit 46 Mitglieder. Wie viele Mitglieder kennen Sie aus unserer Region? Zu Wenig? Das möchte ich ändern.

Mit Knowledge-Walks (wir treffen uns an Ihrem Ort, erkunden zu Fuß Ihre Stadt, führen Gespräche und schließen das ganze mit einem Kaffee oder Tee an einem Ort Ihrer Wahl). Das ist für mich auch ein Ba-Raum und der Anwendung der Wissensspirale.

— Einem gemeinsamen Verteiler, auf denen wir gemeinsam zugreifen können.

— Indem wir die Möglichkeiten von Office 365 erlernen und nutzten (Jedes Mitglied hat einen Office 365 Account)

— Indem wir virtuelle Meetings durchführen

— Indem wir gemeinsame kleine Projekte umsetzten

— Indem wir ….

… mal schauen, was die Zukunft bringt.

Falls Sie dazu Fragen oder auch Anregungen haben, wenden Sie sich bitte an mich.

Ansprechpartner: Frank Gerich – **Mehr**: Region Rheinland Webseite: http://www.gfwm.de/regional/regionalgruppen/rheinland/

Ruhrgebiet

Wissensbasierte urbane Entwicklung

Für das Jahr 2017 verfolgt die GfWM-Region Ruhr in Duisburg die Netzwerkgründung für eine noch leider aufgeschobene wissensbasierte urbane Entwicklung (KBUD). Dies soll mit der Konzeptionierung und dem Aufbau einer sogenannten Smart City initiiert und nachhaltig gefördert werden. Als Muster für die Zusammenarbeit dient das Helix Innovation Model mit der Erprobung in einem Living Lab. Allein die Komplexität erfordert nicht nur eine geeignete Methodik zur Integration der unterschiedlichen Stakeholder. Das klassische Wissensmanagement würde für diesen überbetrieblichen Kontext bei Bedarf entsprechend modifiziert. Der extrem interdisziplinäre Charakter verlangt hier eine Verständigung und Kollaboration aller Partner in optimaler Weise. Die Integration im Studium durch Action Learning Projekte dürfte nicht nur den StudentInnen

wertvolle Erfahrungen und Kompetenzen bringen, die ja im Berufsleben verstärkt gefragt sind. Die Erkenntnisse aus dem Theorie-Praxis Prozess können dann in Veranstaltungen der GfWM diskutiert werden.

Ansprechpartner: Peter Flesch – **Mehr**: Region Ruhrgebiet Webseite: http://www.gfwm.de/regional/regionalgruppen/duisburg/

Sachsen
Wissensgarten

Nachdem am 18. Januar die letzte Lerngruppenveranstaltung zum WMOOC 2016 gemeinsam mit der Chemnitzer Regionalgruppe der GPM stattgefunden hat, soll die Kooperation auch im Jahr 2017 weiter fortgesetzt werden.

Auch der monatliche Wissensgarten findet 2017 weiter statt (siehe: http://www.gfwm.de/wissensgarten-2017/). Eine Neuerung ist hier die Option, mit einem „Knowledge Walk“ zu beginnen, eine Idee, die aus der Unterhaltung mit Frank Gerich zum Regionalkoordinatoren-Treffen entstanden ist.

Außerdem ist eine größere Kooperationsveranstaltung mit mehreren lokalen Partnern, ein „Knowledge Slam“ in einem lokalen Brauhaus, auf positive Resonaz gestoßen. Wir hoffen, dass uns die Organisation und Durchführung in diesem Jahr gelingt.

In 2017 werden "flipped classroom" - Qualifizierungen (eine Art des "Blended Learning" = eLearning+Präsenzlernen) und das Thema "Ethik im Umgang mit Informationen und Wissen" zwei fachliche Schwerpunktthemen in unserer Regionalgruppe werden. Dies ist ein Versuch, konkrete fachliche Themen dezentral in persönlicher Zusammenarbeit zu vertiefen und zuerst lokal auszuprobieren.

Ansprechpartner: Dirk Liesch – **Mehr**: Region Sachsen Webseite: http://www.gfwm.de/regional/regionalgruppen/sachsen/

Stuttgart
Tool Session und Exkursion

Auch in der Region Stuttgart wird es in 2017 wieder mindestens vier Regionaltreffen geben.

Den Auftakt wird eine so genannte „Tool Session“ machen, also ein offener Workshop, bei dem alle Teilnehmer ihre bewährten und favorisierten Wissensmanagement-Werkzeuge vorstellen.

Darüber hinaus wird uns die pragmatische Umsetzung der neuen WM-Anforderungen aus der ISO 9001 beschäftigen sowie Themen rund um Kreativität, Innovation, Agilität und Community.

Außerdem versuchen wir auch in diesem Jahr wieder eine Exkursion zu organisieren, also den gemeinsamen Besuch eines Unternehmens (aus dem Teilnehmerkreis), um das Wissensmanagement

live und vor Ort zu erkunden.

Die konkreten Termine stehen noch nicht fest, werden aber sobald wir möglich auf der Region Stuttgart Webseite veröffentlicht.

Ansprechpartnerin: Gabriele Vollmar – **Mehr**: Region Stuttgart Webseite: http://www.gfwm.de/regional/regionalgruppen/stuttgart/

Berlin, Sachsen und Österreich
Semantische Technologien

Seit einigen Jahren engagieren sich Mitglieder der Regionalgruppen Berlin, Österreich und Sachsen dafür, Wissensmanagement und Semantische Technologien einander näher zu bringen. Auch 2017 werden wir wieder einzelne Sessions der SEMANTiCS, der internationalen Linked Data Konferenz, mit unseren interaktiven Formaten gestalten. Nach dem besonders überzeugenden Auftritt 2016, bei dem die Organisatoren der Konferenz sich persönlich ein Bild von unseren Aktivitäten machen konnten, sind jetzt 2 Vertreter der GfWM im Permanent Advisory Board der Konferenz, Mike Heininger und Ute John.

Die diesjährige Konferenz findet nicht wie in den letzten Jahren abwechselnd in Leipzig und Wien statt sondern am 12./13. September in Amsterdam.

AnsprechpartnerInnen: Ute John, Mike Heininger, Dirk Liesch

Aus dem Umfeld der GfWM

Wissensmanagement-MOOC 2016 ist zu Ende

von Gabriele Vollmar und Dirk Liesch

Der Wissensmanagement-MOOC 2016 (#wmooc, https://mooin.oncampus.de/wmooc) von Gabriele Vollmar und Dirk Liesch ist zum Zeitpunkt des Erscheinens des Newsletters zu Ende und die ersten GfWM-Zertifikate sind vergeben. Mehr als 550 Teilnehmer haben sich während der 4 Monate seiner Laufzeit zum WMOOC angemeldet, neben Teilnehmern aus den D-A-CH Staaten auch solche aus Südafrika, Mexiko, Indien, Syrien, USA, Frankreich, Italien, Polen, Norwegen und Spanien.

Diese breite internationale Resonanz zeigt mit welch großer Reichweite über solche offenen Formate, wie „Massive Open Online Courses“ gelernt werden kann und fachliche Abschlüsse möglich sind. Der WMOOC bleibt auch weiterhin für freie unbegleitete autodidaktische Weiterbildung verfügbar.

Nun erreichen reine eLearning Angebote zu Themen, wie „Wissensmanagement“ nicht die Effektivität eines Präsenzangebotes. Daher ist der WMOOC 2016 auch nur ein Anfang: Für und durch den WMOOC entstanden ist ein freies Kursbuch zum Wissensmanagement (http://wissensmanagement.open-academy.com) mit vielen aufbereiteten Grundlageninformationen sowie zahlreichen Fallbeispielen. Dieses kann nun frei genutzt werden, um in einem so genannten flipped classroom-Ansatz die Aus- und Weiterbildung zu Wissensmanagement effektiv zu gestalten.

Mit den Video-Praxisbeispielen zum Wissensmanagement aus Unternehmen und öffentlichen Verwaltungen sowie zum persönlichen Wissensmanagement ist hierbei ein wahrer Schatz konkreter Lösungen und damit vieler Anregungen entstanden, der nun öffentlich über Youtube mit einer freien „CC-BY“ Lizenz zur Verfügung steht. Vielen Dank an alle, die bereit waren Einblick in ihre Organisation zu gewähren. So können jetzt alle aus diesen lehrreichen Praxisbeispielen lernen. Das ist gelebtes Wissensmanagement. Diese „Video-Praxisbeispiele“, die unter http://wissensmanagement.open-academy.com/praxisbeispiele/ zu finden sind, sollen weitergeführt und ergänzt werden. Vorschläge und Empfehlungen zu guten Beispielen aus der Praxis sind dazu jederzeit willkommen.

Das Gleiche gilt auch für das gesamte freie Kursbuch zum Wissensmanagement, bei dessen Verbesserung jeder Wissensmanagement-Interessierte auch zukünftig mitmachen kann. Hier liegt der aktueller Fokus bis Ende Feb. 2017 darauf, wertvollen Input der Teilnehmer des WMOOC mit in die bisherigen Inhalte einfließen zu lassen.

Und nicht zuletzt, einen herzlichen Dank den Sponsoren, die an dieses Projekt geglaubt und den WMOOC unterstützt haben: http://wissensmanagement.open-academy.com/projekt-unterstuetzer/. Vielen Dank auch den zahlreichen Mitmachern, die Inhalte oder inhaltliche Anregungen geliefert oder den WMOOC organisatorisch unterstützt haben: http://wissensmanagement.open-academy.com/mitmacher/ Dazu gehört auch die GfWM.

Learning Histories:
von der Macht der Erzählungen in Organisationen

von Christine Erlach, NARRATA Consult

Mitte Januar fand an der Universität Groningen in den Niederlanden eine internationale Fachkonferenz zum Thema „Learning Histories for Sustainable Societies" statt. Geladen waren die „Urväter" aller narrativen Methoden im Kontext von Wissensmanagement und Lernender Organisation:

Prof. George Roth und Art Kleiner, die zusammen mit Peter Senge in den 90ern nach Möglichkeiten suchten, Organisationen durch den Anstoß von Reflexionsprozessen zu der Wendigkeit einer Lernenden Organisation zu führen. Am MIT Massachusetts wurden aus dieser Zusammenarbeit die sogenannten Learning Histories entwickelt, ein narratives Prozessvorgehen, das die multiplen Sichtweisen und das unterschiedliche Erfahrungswissen von Mitarbeitern hebt und aus diesen verschiedenen Narrationen eine gemeinsame „Learning History", eine Erfahrungsgeschichte, schreibt. Diese Erfahrungsgeschichte sammelt wichtige Erfahrungen und insbesondere die impliziten Wissensanteile der Beteiligten größerer Projekte: Denn die Erhebungsmethode der narrativen Interviews und die Multiperspektivität der verschiedenen Erzählungen machen Widersprüche, verborgene Wirkmechanismen und fehlerhafte Prozesse im Unternehmen sichtbar – ein Startpunkt für Reflexionsprozesse ist geschaffen, eine Reibefläche gelegt, mit der man sich auseinandersetzen muss und so in den Lernprozess im Sinne von Argyris' Douple Loop Learning einsteigt.

Mit den Learning Histories legte die Forschergruppe rund um Roth und Kleiner den Grundstein für alle narrativen Methoden im Wissensmanagement.

Es war beeindruckend, diesen Vordenkern der narrativen Zunft zuzuhören, die selbst wiederum neugierig lauschten, als die Projekte und Gedankenwelten aus dem europäischen Raum vorgestellt wurden und so sichtbar wurde, wie die Entwicklung der narrativen Herangehensweise auf Organisationen in Europa in den letzten 2 Jahrzehnten voranschritt.

Eine der besonders spannenden Fragen war, wie die Erzählungen der Beteiligten einer Organisation (oder einer Gesellschaft) die Prozesse und Methoden beeinflussen, die diese Organisation/Gesellschaft am Laufen halten: wir waren uns im Plenum einig,

dass das Selbstbild einer Organisation massiv darauf Einfluss nimmt, inwieweit gewisse unterstützende Prozesse im ersten Schritt überhaupt angeboten und im zweiten Schritt genutzt werden: am Beispiel von Organisationen im Kontext von Wissensmanagement ist etwa zu beobachten, dass Unternehmen, die in ihrem Selbstbild den Wert „Wissensteilung“ nicht thematisieren, auch weniger oft Anreizsysteme für das Teilen von Wissen oder Zeitkonten für das Einarbeiten neuer Kollegen usw. anbieten. Darüber hinaus werden solche Angebote nicht gut angenommen, wenn sie denn dann doch (etwa durch externe Berater) aufgesetzt werden. Natürlich stellt sich die Frage nach dem Huhn und dem Ei – doch so oder so kommt man nicht um die große Wirkkraft des Selbstbildes einer Organisation/Gesellschaft auf das Verhalten der Beteiligten herum, denn ohne Selbstbild keine Identität und ohne Identität keine Identifizierung und Motivation.

Doch wie kommt man dem Selbstbild eines Unternehmens auf die Spur? Durch die authentischen Erzählungen der Mitarbeiter! Die Learning Histories machen die impliziten Werte der Mitarbeiter und die Grundhaltungen der Betroffenen in den Erzählungen der Mitarbeiter greifbar, die wiederum das Selbstbild prägen.

Die Fähigkeit der Learning Histories, Multiperspektivität sichtbar zu machen, führt im Kontext ganzer Gesellschaften - genauer: Europa – derzeit zu einer beunruhigenden Beobachtung: es gibt eine Ungleichverteilung der verschiedenen Erzählungen über Europa zugunsten rechtspopulistischer, Europa-feindlicher Narrationen. Ein Gegengewicht an gemäßigten oder gar den europäischen Gedanken befürwortenden Narrationen ist hingegen kaum wahrzunehmen!

Ob nun innerhalb der Perspektive des Wissensmanagements oder globaler aus Sicht der Gesellschaftspolitik gedacht: die dominanten Erzählungen innerhalb von Organisationen nehmen Einfluss auf die Organisation an sich. Es gilt daher, die Wirkkraft von Narrationen anzuerkennen, ihre Mechanismen zu verstehen und sie im Sinne eines Pluralismus an Werten mitzugestalten.

Veranstaltungstipp

Die Fachkonferenz „Beyondstorytelling“ (http://www.beyondstorytelling.com) analysiert die Macht der Narrationen in Organisationen und bringt viele internationale Experten rund um die narrative Herangehensweise an Organisationen zusammen

Datum: 19. – 20. Mai 2017

Ort: Heidelberg

Hinweise

9te Konferenz Professionelles Wissensmanagement-Erfahrungen und Visionen (WM2017) in Karlsruhe

Vom 5.-7. April 2017 findet die 9te Konferenz Professionelles Wissensmanagement ñ Erfahrungen und Visionen (WM2017) am FZI Forschungszentrum Informatik in Karlsruhe statt. Organisiert wird die Konferenz vom Institut AIFB am Karlsruher Institut für Technologie (KIT), dem FZI Forschungszentrum Informatik sowie der Fachgruppe Wissensmanagement der Gesellschaft für Informatik e.V.

Der Schwerpunkt der Tagung liegt auf "Wissensmanagement im digitalen Wandel". Die zweijährlich ausgerichtete Konferenz bringt Vertreter/-innen aus Forschung und Praxis in eingeladenen Vorträgen, Workshops, Tutorials und einer begleitenden Industrieausstellung zusammen, um Erfahrungen, professionelle Anwendungen und Visionen zu diskutieren.

Wie in den vergangenen Jahren besteht das technisch-wissenschaftliche Hauptprogramm der Konferenz aus mehreren thematisch eigenständigen Workshops, die den wesentlichen Bestandteil des Tagungs-Programms darstellen. Durch das offene Workshop-Format ist es in besonderer Weise möglich, neue Themengebiete des Wissensmanagements und verwandten Gebieten zu fördern und eine starke Vernetzung und Kooperation von Wissenschaft und Praxis zu erreichen.

Das Programm der Konferenz beinhaltet, neben verschiedenen Keynotes und einem Wissen 4.0-Panel die folgenden Workshops:

— Adaptives Lernen im Unternehmenskontext (DE)

— Hardware-orientiertes situiertes Wissensmanagement (DE, Einreichungsfrist für Workshop-Beiträge: 06.02.2016)*

— Wissensmanagement in Konzernen anhand praktischer Beratungsbeispiele (DE)

— Flexible Wissenspraktiken und der digitale Arbeitsplatz (EN, Einreichungsfrist für Workshop-Beiträge: 20.01.2017)*

— Wissensmanagement im Kontext des demografischen Wandels (DE, Einreichungsfrist für Workshop-Beiträge: 27.01.2017)*

— Experience Management (DE, Einreichungsfrist für Workshop-Beiträge: 20.01.2017)*

— Lern- und Wissensmanagement im Zeitalter der Industrie 4.0 (DE, Einreichungsfrist für Workshop-Beiträge: 15.01.2017)*

Mehr Information zur Konferenz und den einzelnen Workshops finden sich auf der offiziellen Konferenzwebsite unter http://wm2017.aifb.kit.edu. Wir freuen uns auf eine spannende Konferenz in Karlsruhe.

* *Bei Bedarf kann eine Verlängerung von Einreichungsdeadlines bei den Organisatoren des jeweiligen Workshops angefragt werden.*

Die Fördermitglieder der GfWM

Termine *extra!*

didacta – die Bildungsmesse 2017

14. – 18. Februar 2017, Stuttgart

Die didacta – die Bildungsmesse findet zum neunten Mal auf dem Gelände der Messe Stuttgart statt. Als die weltweit größte Fachmesse rund um Bildung bietet sie Angebote von rund 900 Ausstellern und ein umfangreiches Fortbildungsprogramm

http://www.didacta.de/

5. Big Data Summit – Connecting the Dots – Daten, Algorithmen, Technologie, Mindset

16. Februar 2017, Hanau bei Frankfurt am Main

Viele Unternehmen haben bereits Big Data Infrastrukturen aufgesetzt und erste Pilotprojekte umgesetzt. Der 5. Big Data Summit zeigt, wie ein möglichst hoher Geschäftsnutzen aus den bisherigen Investitionen in Big-Data-Technologien erzielt werden kann.

Auf dem jährlichen Kongress treffen sich Entscheider aus datengetriebenen Unternehmen, Anwender fortgeschrittener Big-Data-Lösungen, Vertreter der Politik, Technologieanbieter, Strategie- und Innovationsberater sowie Wissenschaftler zusammen, um sich im schnellen Wandel der IT strategisch zu orientieren, Kooperationen anzubahnen, Projekte voranzubringen und innovative Lösungen vor Ort zu diskutieren.

Leitthemen und Schwerpunkten zum Download, einen Rückblick auf den Big Data Summit 2016 und weitere Informationen unter http://www.bitkom-bigdata.de

15th International Symposium on Information Science

13. – 15. März 2017, Berlin

Everything changes, everything stays the same? Understanding Information Spaces: With the ongoing digitization and virtualization of goods, services and living environments, information science reflects on the potential changes within the information society. While some parts of the community proclaim a revolutionary shift not only in the way we approach information and information systems, but also in the way society constitutes itself, others state that while the applications and interfaces adapt to advances in information technology, the underlying principles for human interactions with information remain the same.

http://isi2017.ib.hu-berlin.de/

Berlin 2016 Knowledge Camp

gefördert von

eKNOW - 9th International Conference on Information, Process, and Knowledge Management

19. – 23. März 2017, Nizza (F)

Special Tracks: KMIC: Knowledge Management and Intellectual Capital; RSR - Recommender System Rarities

https://www.iaria.org/conferences2017/eKNOW17.html

HAYS Recruiting experts worldwide

CeBIT 2017

20. – 24. März 2017, Hannover

Ein breites Spektrum an Tagungen, Foren und Sonderveranstaltungen bietet Ihnen die Möglichkeit, sich über die aktuellen Marktrends zu informieren, sich auszutauschen und neue Impulse sowie Innovationen mitzunehmen. Hannover. http://www.cebit.de/

p3t PLUS3 TRAININGS

Open Science Conference 2017 - 4th international conference

21. – 22. März 2017, Berlin

The thematic focus is this year on "open educational resources". Open educational resources include course materials (print and digital), modules, streaming videos, software, and any other tools, materials, or techniques used to support open access to knowledge.

http://www.open-science-conference.eu/

COGNEON The Knowledge Company

DGFP // congress 2017 „Challenge Transformation"

23. – 24. März 2017, Berlin

Der Kongress bietet zahlreiche Möglichkeiten für Inspiration, Austausch und Vernetzung zum Thema „Challenge Transformation". Auf einer exklusiven Innovationstour quer durch Berlin bietet sich zudem die Chance, Hubs, Inkubatoren und Acceleratoren persönlich zu erleben.

https://www.dgfp.de/aktuelles/dgfp-news/dgfp-congress-2017-challenge-transformation-jetzt-anmelden-4407

SWOOFLE MANUFAKTUR

RightsCon Brussels (technology, human rights, data protection and privacy)

29. – 31. März 2017, Brüssel (BE)

RightsCon is the world's leading event on the future of the internet. The annual conference convenes business leaders, visionaries, technologists, legal experts, civil society members, activists, and government representatives from across the globe on issues at the intersection of tech and human rights. https://www.rightscon.org/

ProWM 2017 - 9te Konferenz Professionelles Wissensmanagement

05. – 07. April 2017, Karlsruhe

Der Schwerpunkt der Tagung in 2017 liegt auf "Wissensmanagement im digitalen Wandel". Die zweijährlich ausgerichtete Konferenz bringt Vertreter/-innen aus Forschung und Praxis in eingeladenen Vorträgen, Workshops, Tutorials und einer begleitenden Industrieausstellung zusammen, um Erfahrungen, professionelle Anwendungen und Visionen zu diskutieren.

http://wm2017.aifb.kit.edu/

WM2017 – Workshop "Wissensmanagement im Kontext des demografischen Wandels: Transformationsbedarf im Öffentlichen Bereich

05. – 07. April 2017, Karlsruhe

Der Workshop versucht die Handlungsstränge E-Government, Wissensmanagement und Kompetenzentwicklung vor dem Hintergrund der demografischen Entwicklung insbesondere für den Öffentlichen Bereich zusammenzuführen.

Konferenz: http://wm2017.aifb.kit.edu/
Workshop: http://proWM2017.wiim.de

6. Wissensmanagement-Tage Krems

25. – 26. April 2017, Krems (Österreich)

Im Rahmen der diesjährigen Konferenz werden die Potenziale der Smarten Technologien, aber auch ihre Schattenseiten beleuchtet. Ausgehend von der Fragestellung, inwieweit smarte Technologien (Wissens-)Aktivitäten übernehmen können, die bisher nur von Menschen durchgeführt werden konnten, wird reflektiert, inwieweit diese unsere Arbeitsprozesse verändern (smart factory, semantische Technologien etc.), unsere Lebensräume durchdringen (smart home, smart city etc.) und unsere Vorstellungen von Wissensmanagement verändern.

http://www.wima-krems.at/home.html

PERSONAL2017 Nord

25. – 26. April 2017, Hamburg

Die HR-Fachmesse ist das Branchentreffen im Norden. Mit zahlreichen Highlights, einem hochkarätigen Programm, Top-Ausstellern, Live-Coaching und jeder Menge Fachexpertise garantiert die HR-Messe Inspiration pur!

http://www.personal-nord.com/

EduCamp Bad Wildbad 2017

28. – 30. April 2017, Bad Wildbad

Mit der Durchführung des EduCamps verfolgt die Landesakademie Bad Wildbad das Ziel der Vernetzung von Pädagogen und Interessierten über Baden-Württemberg hinaus.

https://educamps.org/2016/ecbw17-bad-wildbad/

re:publica 17

08. – 10. Mai 2017, Berlin

Auch 2017 gibt es selbstverständlich wieder eine re:publica in Berlin! Dieses Mal wird Europas wichtigstes Festival zu Internet und digitale Gesellschaft vom 8. bis 10 Mai 2017 stattfinden.

https://re-publica.com/de

PERSONAL2017 Süd

09. – 10. Mai 2017, Stuttgart

Das hochkarätige Begleitprogramm, über 300 Top-Aussteller und zahlreiche Networking Gelegenheiten machen die PERSONAL Süd zu dem HR-Event in Süddeutschland!

http://www.personal-sued.de/

CeDEM17 International Conference for E-Democracy and Open Government 2017

17. – 19. Mai 2017 Donau Universität Krems (Österreich)

The international Conference for e-Democracy and Open Government brings together e-democracy, e-participation and open government specialists working in academia, politics, government and business to critically analyse the innovations, issues, ideas and challenges in the networked societies of the digital age.

http://www.donau-uni.ac.at/cedem17

Enterprise Digital SUMMIT 2017

19. – 20. Juni 2017, Paris (F)

The focus is on the next wave of disruption for the 21c organisation emerging from the AI, conversational approaches and automation. We discuss the impact of new technological evolutions on the organisation and also wrap up the recent platform thinking relevant to the organisational model and structure.

http://www.enterprise-digital.net/paris.html

1. Zürcher Wissensmanagement-Tage

27. – 28. Juni 2017, Zürich (CH)

Die Zürcher Wissensmanagement-Tage (WiMa-Tage Zürich) werden vom Institut für Kommunikation & Führung (IKF) und wissensmanagement - Das Magazin für Führungskräfte -veranstaltet.

http://kmeducationhub.de/zuercher-wissensmanagement-tage-wima-tage-zuerich/

21st International Conference on Knowledge-Based Engineering Systems KES 2017

06. – 08. September 2017, Marseille (F)

The conference encompasses a broad spectrum of intelligent systems related subjects. The following list provides examples of applicable topics; however, the list is not meant to exclude other applicable areas. http://kes2017.kesinternational.org/

18th European Conference on Knowledge Management ECKM 2017

07. – 08. September 2017, Barcelona (Spanien)

The conference is generally attended by participants from more than 40 countries and attracts an interesting combination of academic scholars, practitioners and individuals who are engaged in various aspects of Knowledge Management.

http://www.academic-conferences.org/conferences/eckm/

DGI-Forum Wittenberg

07. – 09. September 2017, Wittenberg

Am Anfang war das Wort – wer aber hat heute das Sagen? – Sprache, Wahrheit und Datensouveränität in modernen Kommunikationswelten. http://dgi-info.de/events/dgi-forum-wittenberg-2017/

Lernen. Wissen. Daten. Analysen. 2017

11. – 13. September 2017, Rostock

Recent research in the field is presented and discussed from the viewpoint of machine learning, data mining, knowledge extraction, knowledge management, information retrieval, personalization, database management, information systems, big data management and big data analytics to name a few.

https://www.wiwi.uni-rostock.de/lwda2017/welcome/

SEMANTICS 2017

11. – 14. September 2017, Amsterdam (NL)

The annual SEMANTiCS conference is the meeting place for professionals who make semantic computing work, and understand its benefits and know its limitations. Every year, SEMANTiCS attracts information managers, IT-architects, software engineers, and researchers, from organisations ranging from NPOs, universities, public administrations to the largest companies in the world.

https://2017.semantics.cc/

GfWM KnowledgeCamp Potsdam 2017

14. – 15. September 2017, Fachhochschule Potsdam

IOM SUMMIT 2017

18. – 20. September 2017, Köln

Im Mittelpunkt der Fach- und Praxisvorträge stehen die Entwicklungen im Themenfeld neuer digitaler Arbeitsorganisationen. Dabei werden sowohl die Visionen als auch die Projekterfahrungen bei der Verbesserung und Flexibilisierung von innerbetrieblichen Informations- und Wissensprozessen wie auch der Etablierung von neuen Formen der Zusammenarbeit diskutiert.

http://www.iom-summit.de

3rd European Conference on Social Networks EUSN2017, Mainz

26. – 29. September 2017

With the endorsement of INSNA, the conference will host sessions representing many fields of social network analysis. Workshops will be offered in theory, data collection, methods of analysis and visualization of social network.

http://www.eusn2017.uni-mainz.de/

i-KNOW 2017, Graz

11. – 12. Oktober 2017, Graz (Österreich)

http://i-know.tugraz.at/

CorporateLearningCamp - CLC17

12. – 13. Oktober 2017, Frankfurt am Main

Das schon siebente CorporateLearningCamp ist eine nichtkommerzielle Veranstaltung für alle Corporate Learning Professionals, veranstaltet von HESSENMETALL, der Vereinigung der hes-

sischen Unternehmerverbände VhU und der Frankfurt University of Applied Sciences FAU.

http://colearn.de/das-corporatelearningcamp/

ISWC2017
16th International Semantic Web Conference

21. – 25. Oktober 2017, Wien (Österreich)

ISWC 2017 is the international forum, for the Semantic Web / Linked Data Community. ISWC 2017 will bring together researchers, practitioners and industry specialists to discuss, advance, and shape the future of semantic technologies.

http://iswc2017.semanticweb.org/

13. Stuttgarter Wissensmanagement-Tage

14. – 15. November 2017, Stuttgart

Ergänzend zum bewährten Kongress rund um die Ressource Wissen in Wirtschaft und Industrie, findet bei den 13. Stuttgarter Wissensmanagement-Tagen erstmal ein spezialisiertes Branchenforum statt - mit dem Fokus auf den Umgang mit Wissen im Gesundheitswesen.

http://www.wima-tage.de/

Enterprise Digital SUMMIT 2017

15. – 16. November 2017, London (UK)

This Enterprise Digital SUMMIT / London is a one-day conference on insights & practices on the adoption and transformation of companies towards a new digital mind shift for management and business organisation.

http://www.enterprise-digital.net/london.html

ONLINE EDUCA Berlin OEB 2017

06. – 08. Dezember 2017, Berlin

OEB is the global, cross-sector conference on technology supported learning and training. Every year, OEB pushes boundaries, challenges preconceptions and catalyses new ideas – through innovations in the exhibition, interventions from participants and new forms of dialogue.

https://oeb.global/conference

Impressum

GfWM newsletter – Newsletter der Gesellschaft für Wissensmanagement e.V.

ISSN (International Standard Serial Number): 1864-2098

Der Newsletter der Gesellschaft für Wissensmanagement e.V. erscheint alle 2 Monate mit 6 Ausgaben pro Jahr, beginnend mit Ausgabe Januar / Februar.

Herausgeber, Redaktion und Gestaltung:
Stefan Zillich

Verantwortlicher Herausgeber:
Gesellschaft für Wissensmanagement e.V., Postfach 11 08 44, 60043 Frankfurt am Main. – E-Mail: info{at}gfwm.de, Homepage: http://www.gfwm.de; Registergericht: Amtsgericht Frankfurt, Vereinsregister Aktenzeichen VR 14558

Vorstand des Vereins:
Mike Heininger
Annette Hexelschneider
Ute John (Vizepräsidentin)
Hans-Georg Schnauffer (Vizepräsident)
Stefan Rehm (Präsident)

Beirat des Vereins:
Dirk Dobiey
Simon Dückert
Prof. Dr. Franz Lehner
Dr. Benedikt Lutz
Dr. Angelika Mittelmann
Dr. Benjamin Nakhosteen
Ulrich Schmidt
Gabriele Vollmar

E-Mail: newsletter{at}gfwm.de

Hinweise:

Beiträge von GastautorInnen, die im GfWM newsletter veröffentlicht werden, stehen allein für die Meinung des Gastautors und repräsentieren nicht die Meinung von Redaktion oder Herausgebern des GfWM newsletters. Der Gastautor trägt somit alleine die Verantwortung für den Inhalt seines Beitrages.

Die Redaktion behält sich vor, eingesandte Beiträge thematisch-inhaltlich zu prüfen, sowie im Einzelfall in Abstimmung mit den Autoren zu kürzen.

Haftungshinweis: Trotz sorgfältiger inhaltlicher Kontrolle übernehmen wir keine Haftung für die Inhalte externer Links, auf die wir hier hinweisen. Für den Inhalt der verlinkten Seiten sind ausschließlich deren Betreiber verantwortlich.

Das Zitieren von Inhalten aus dem GfWM newsletter ist erlaubt. Wenn Sie aus dem GfWM newsletter zitieren, verändern Sie das Zitat bitte nicht. Nennen Sie bitte den GfWM newsletter und das Erscheinungsdatum der zitierten Ausgabe als Quelle. Bitte weisen Sie uns kurz darauf hin, dass Sie aus dem GfWM newsletter zitieren.

Der aktuelle GfWM newsletter wie auch alle zurückliegenden Ausgaben stehen Ihnen im Newsletterarchiv auf der GfWM-Homepage als PDF-Dateien zur Verfügung: http://www.gfwm.de > „Aktuell“